

**Liebe Freundinnen, Freunde und Bekannte des Manaíra**

Das Manaíra feiert dieses Jahr sein 10jähriges Bestehen. Viele von Ihnen haben uns während all dieser Jahre begleitet und so möchten wir zum Jahresabschluss

- dankbar Rückschau halten auf alles, was wir zusammen mit Ihnen aufbauen konnten
- eine Frage beantworten, die uns all die Jahre hindurch begleitet und motiviert
- vertrauend Ausschau halten in die Zukunft

**Inhaltsübersicht**

- 10 Jahre Manaíra – ein Weg der kleinen Schritte mit grosser Wirkung
  - Der Anfang – 3 Frauen und eine gemeinsame Idee
  - Die kleinen Schritte: 1998 – 2003
  - Die grosse Wirkung: 2004 – 2008
- Warum hält der Ansturm der Kinder und Jugendlichen auf einen Platz im Manaíra all die Jahre hindurch an?
- Ihre Spende – unsere Leistung
  - Das Manaíra in Zahlen
  - Betriebsrechnung 2008

1992 trafen sich 3 Frauen verschiedenster Herkunft und Bildung bei der gleichen kirchlichen Basisarbeit in Ponte dos Carvalhos.

**Fátima Pereira**, aus einem Armenviertel von Ponte dos Carvalhos, die seit ihrem 12. Lebensjahr, als ihr Vater die 5köpfige Familie verliess, zusammen mit ihrer Mutter das Überleben der Familie mit Putzen und Waschen sicherte.

**Rosa Dantas** aus einer Mittelstandfamilie von Recife, deren Ideal es war, sich als Psychologin direkt an der Basis einzusetzen. **Luzia Schuler** aus der Schweiz, seit 6 Jahren in Brasilien, mit dem Wunsch, wirklich etwas im Leben der Armen verändern zu können.

Jede von ihnen brachte ihr ganz eigenes Sein und Wissen ein. Fátima kannte die «Psychologie der Armut» aus eigener Erfahrung und half Rosa und Luzia, ihr Wissen gezielt einzusetzen.

**Daraus entstand folgende Idee:**

*«Hast Du schon einmal geträumt, dass Du die Welt verändern möchtest?»*

*Hast Du schon bemerkt, wie schwierig das ist?  
Hast Du schon getrauert über dein Unvermögen?  
Wisse, dass Du, in dieser Welt, nur Dich selber ändern kannst!  
Doch es ist ein Geheimnis damit verbunden...*

*Wenn du Dich änderst, so beginnen die Menschen um Dich herum auch, sich zu ändern –  
Und so hast Du nicht nur geträumt, dass Du die Welt verändern möchtest, Du hast tatsächlich ein Stückchen Welt verändert.»*

Am 7. Februar 1998 wurde das Manaíra gegründet. Auf einem Grundstück in einem Arbeiterviertel von Ponte dos Carvalhos konnte mit Hilfe aus der Schweiz ein kleines Haus errichtet werden.

Im April 1998 begannen die Arbeiten, die bis anhin zerstreut stattgefunden hatten, im eigenen Sitz: der psychologische Dienst, die Frauen-, Kinder- und Jugendgruppen. Die anfänglichen Bedenken, den Menschen könnte der Schritt ins Manaíra schwerfallen, waren unberechtigt. Die Teilnehmerzahl stieg stetig, sodass im Oktober 2003 ein Erweiterungsbau nötig wurde.

**In diesen ersten Jahren gewann unsere Arbeit an Tiefe und Nachhaltigkeit.** Stets motiviert durch die Nöte und Sorgen der Teilnehmenden, versuchten wir diesen zu helfen, sich selber zu ändern und alle Lösungen für ihre Probleme aus ihrem inneren Reichtum hervorzuholen. Eine Herausforderung, die nicht nur die Menschen, die Hilfe zur Selbsthilfe suchten veränderte, sondern auch uns.



MANAÍRA 1998



MANAÍRA SEIT 2004

Am 1. Februar 2004 wurden die Arbeiten im erweiterten Bau aufgenommen.

Zu unserer Überraschung verdreifachte sich die Zahl der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in den folgenden zwei Jahren und die der Erwachsenen verdoppelte sich. Die Zahl der Mitarbeiter/innen hingegen blieb gleich – wir drei Frauen zusammen mit drei Hilfskräften.

Als Antwort auf die Schwierigkeiten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen positive Gefühle zu zeigen und auszuleben, wurde 2004 der **Streichelzoo** eingerichtet. Die Erfahrung hat uns gelehrt: Den Kindern und Jugendlichen fällt es leichter, ihre liebevollen Gefühle im Umgang mit den Kleintieren wieder aufleben zu lassen, als im Umgang mit den Menschen.

Ab 2006 beschäftigten wir uns mit den Versagensängsten, welche in den meisten Teilnehmer/innen vorhanden sind und blockierend wirken. Durch die Benützung der kleinen **Bibliothek**, wo sie Plüschtiere, Schulmaterial oder andere Spielsachen erarbeiten können, bauen die Kinder ihre Versagensängste systematisch ab.

Wegweiser für die Manaíra-Arbeit sind bis heute die Nöte und Sorgen der Menschen, die zu uns kommen. Daraus entwickelten wir nach und nach eine ganz spezielle Arbeitsweise. Heute stehen wir vor der **grossen Herausforderung**, wie wir diese an neue Gruppenleiter/innen weitergeben können. Die Idee ist, Praktikantinnen aufzunehmen und auszubilden, bis wir aus ihrer Mitte die geeigneten neuen Gruppenleiterinnen in unser Team aufnehmen können. Es ist vor allem unsere spezielle Arbeitsweise, die die nachhaltige Wirkung des Manaíras ausmacht. Daneben hilft uns jedoch auch unser Bestreben, die Administrationsaufwände immer in kleinstem Rahmen zu behalten.



Warum hält der Ansturm der Kinder und Jugendlichen auf einen Platz im Manaíra all die Jahre hindurch an?

Warum gibt es immerzu eine lange Warteliste? Wie vermögen sich diese Kinder – die in einer verwahrlosten und völlig unstrukturierten Umgebung aufwachsen – an den Tag und die Stunde ihrer Gruppe zu erinnern und dies auch nach vier Wochen Ferien? Warum kommen sie, obwohl sie sich bei uns einer strikten Disziplin unterziehen müssen?

Die Antwort gibt Ihnen der 12jährige Lucas, der im Juli mit seiner Familie fortzog und es in einem Brief an seine Freunde im Manaíra folgendermassen ausdrückt:

*«Gebt nie auf! Wenn etwas passiert, erinnert Euch, dass es das Manaíra gibt. Geht dort hin und sie werden Euch helfen, damit fertig zu werden.»*

Dass wir diesen Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Mut geben dürfen, ist nur möglich, weil Sie uns dabei unterstützen und begleiten. Mit herzlichem Dank schliessen wir Sie alle in unser 10jähriges Jubiläum ein und freuen uns, wenn wir weiterhin auf Ihre Hilfe zählen dürfen.



**Manaíra**  
Luzia Schuler  
Rua 18, No. 145; Alto dos Indios  
Ponte dos Carvalhos  
54.580-000 Cabo/ PE/ Brasil  
e-mail: luziaschuler@uol.com.br

**Spendenkonto**  
Luzia Schuler, Hilfswerk Manaíra  
UBS AG, 8098 Zürich, Konto-Nr. 273-76462567.0

**Kontaktadresse Schweiz**  
Marie-Louise Schuler  
Bahnhofstrasse 42  
CH-6430 Schwyz/Schweiz  
e-mail: ml.schuler@manaira.org  
Telefon: +41 41 811 60 73

# Manaíra

JAHRESBERICHT 2008  
[www.manaira.org](http://www.manaira.org)



## DAS MANÁIRA IN ZAHLEN 2008

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

<b>Kinder</b> 7-10jährig	Mädchen	32	Total	61
	Knaben	29		
<b>Jugendliche</b> 11-18jährig	Mädchen	94	Total	175
	Knaben	81		
<b>Erwachsene</b>	Frauen	37	Total	38
	Männer	1		
<b>Psychologischer Dienst</b>	Frauen	22	Total	24
	Männer	2		
<b>TeilnehmerInnen</b>			<b>Total</b>	<b>298</b>

---

<b>Pro-Kopf-Kosten in CHF</b>	<b>Jahr</b>	<b>Monat</b>
Kinder- und Jugendarbeit	319.15	26.60
Erwachsenenarbeit	559.95	46.65
Psychologischer Dienst	955.45	79.60

---

### Arbeitssteam

1 Psychologin  
2 Gruppenleiterinnen  
3 Hilfskräfte

---

### Kosten nach Arbeitssparten

